

**Hrsg. Ullrich Junker**

**Hirschberg  
Musikfest**  
am 13. Juli 1876

©Transkription  
Im Juli 2022  
Ullrich Junker  
Mörikestr 16  
D 88285 Bodnegg



### Locales und Provinzielles.

Hirschberg, 13. Juli,

— (Fest-Bericht.) Nachdem im Laufe des heutigen Tages die meisten der beim Musikfeste mitwirkenden Kräfte getroffen waren, fand Nachmittags um 5 Uhr in der Halle die erste Gesangsprobe mit Orchester-Begleitung statt. Vor Beginn derselben bestieg Herr Bürgermeister Bassenge die Dirigenten-Tribüne und begrüßte die mitwirkenden Kräfte, Damen und Herren, im Namen des Comites und im Namen der Stadt Hirschberg, — zunächst dem Herrn Dirigenten- Musikdirector Deppe, sodann aber den Damen und Herren, welche die Güte gehabt, die Solopartien zu übernehmen, und sämtlichen Mitwirkenden in den Chören ein Wort freundlicher Bewillkommnung und ein Wort des herzlichsten Dankes dafür aussprechend, daß sie die Einladung angenommen und den damit verbundenen Mühen und Unbequemlichkeiten sich unterzogen haben, um zur Erfüllung der großen Aufgabe des Festes beizutragen. Was die Stadt Hirschberg betreffe, so nehme dieselbe es sich zur hohen Ehre, zum Sitz des Festes ausersehen worden zu sein, dessen hohe Bedeutung sie in vollem Maße anerkenne, während sie Alles, was in ihren Kräften stehe, aufbieten werde, um den verehrten Gästen den Aufenthalt hier so angenehm, als möglich zu machen. Anmuthen würde sie sicher die Schönheit der hiesigen Natur und die frische Luft unserer Berge, und sei zu hoffen, daß sie auch die geistige Atmosphäre hier anmuthige und freundliche Erinnerungen beim Scheiden ihr Begleiter sein werde, — Herr Musikdirector Deppe bestieg hierauf die Bühne und dankte für das ihm geschenkte Vertrauen und die ihm erwiesene Ehre, das Fest leiten zu dürfen, dessen künstlerisches Gelingen zu hoffen sei, wenn alle Mitwirkenden dafür ihre besten Kräfte einsetzen. Die Probe wurde hierauf mit der Deppe'schen Ouverture zu: „Die Falkensteiner“ eröffnet, — Schließlich bemerken wir noch, daß in dem Programm zum Musikfeste, wie die legten Anschlagzettel besagen, die Aenderung eingetreten ist, daß die Hauptprobe

zum ersten Festtage („Josua“) nicht Freitag, den 14., früh 8 Uhr, sondern an demselben Tage, Nachmittags 4 ½ Uhr, und die Hauptprobe zur zweiten Musikaufführung nicht Freitagnachmittag, sondern Sonnabend, den 15., früh um 8 Uhr, stattfindet. Die Generalproben finden unverändert wie folgt statt: Sonnabend, 15., Nachmittags 4 ½ Uhr, zum ersten Festtage; Montag, 17., früh 8 Uhr, zur zweiten Musikaufführung, und Dienstag, 18., früh 8 Uhr, zum Künstler-Concert. Die drei Aufführungen am 16., 17. und 18. beginnen jedes Mal Nachmittags um 4 ½ Uhr, die Matinee Donnerstag, am 20., Vormittags um 11 Uhr.